NR. 37/SEPTEMBER 2019 – KOSTENLOS

's FC-Heftle

37/2019

OFFIZIELLES VEREINSMAGAZIN
DES FC FREIBURG-ST. GEORGEN

» WIR SIND ST. GEORGEN «

WIR SCHON WIEDER!

FRAUEN I ZURÜCK IN DER OBERLIGA

FOTOS: M. WOLPERT

Unsere Aktiven
Die Aufstiegstrainer im Interview

Unsere Aktiven
Die Neuzugänge stellen sich vor

Alte Herren
Stadtmeisterschaft 2019

Gesamtverein
Fußballidee „Wir sind St. Georgen"

Weingut
FABER
Langgasse 5
79111 Freiburg-St. Georgen
Tel. 0761 4 34 63
www.weingutfaber.de

WEINgut

VINOthek
Besuchen Sie uns!
Mo - Fr: 8^{30}-13^{00} & 15^{00}-19^{00}
Sa: 8^{30} - 14^{00}

GÄSTEhaus

Hotel Gasthaus Rössle
BASLER LANDSTRASSE 106 · 79111 FREIBURG ST. GEORGEN · TEL. 0761/43313

-Badische Küche mit wechselndem Angebot nach Saison
-Von Mo-Fr täglich wechselnde Mittagsmenüs ab 6,00 €
-Gemütliche Zimmer im Landhausstil für Ihren Besuch!
weitere Informationen finden Sie unter: www.hotel-roessle-freiburg.de

SEIT 1978
TRADITION
ERFAHRUNG

Persönlich. Handwerklich. Stilsicher.

www.friseur-loeffler.de

CREATIV COIFFEUR
LÖFFLER

1. Juni 2019: Ein Feiertag in St. Georgen

Aufstieg & Klassenerhalt

Es ist schon fast Gewohnheit am Ende einer Saison: Die Frauen 1 haben etwas zu feiern. Aufgrund der vielen Erfolge in den letzten Jahren vergisst man leicht, was für eine besondere Leistung der erneute Aufstieg in die Oberliga BaWü ist. Nach einer nicht immer einfachen Saison konnte der Ein-Punkt-Vorsprung durch einen 3:0-Erfolg am letzten Spieltag beim ESV Freiburg über die Ziellinie gebracht werden. So werden unsere Frauen 1 in der kommenden Saison den FC Freiburg-St. Georgen in ganz Baden-Württemberg repräsentieren. Man darf sich auf reizvolle Spiele wie das Derby gegen Alemannia Zähringen oder ein Duell mit dem Karlsruher SC freuen.

Der 1. Juni war nicht nur wegen des Aufstiegs der Damen ein erfolgreicher Tag für unseren Verein. Zuvor hatten die Herren 1 mit 1:1 im Heimspiel gegen den Freiburger FC 2 den Klassenerhalt in der Landesliga gesichert und sich damit nach einer langen und schwierigen Saison belohnt. Direkt nach dem Spiel pilgerten Spieler und Fans zum Sportplatz des ESV Freiburg, um den Aufstieg der Frauen zu feiern.

FRIDOLIN WERNICK

FOTOS: M. WOLPERT

Vorwort

Liebe Fußballfreunde,

vorab möchte ich mich bei der Redaktion des „'s FC-Heftle" herzlich bedanken – zum einen dafür, dass unser Vereinsheft, trotz der Neubesetzungen im Redaktionsteam, so nahtlos weitergeführt wurde und es durch den Stil und in seiner Aufmachung nach wie vor zu einem der Aushängeschilder unseres Vereins zählt. Zum anderen dafür, dass ich für diese Ausgabe darum gebeten wurde, das Vorwort schreiben zu dürfen.

Es sind Sommerferien, doch die Mannschaften der Aktiven stehen bereits wieder voll im Saft und rüsten sich so allmählich für den Auftakt der neuen Spielrunde. Ganz herzlich im Verein begrüßen möchte ich an dieser Stelle unseren neuen Trainer der ersten Herrenmannschaft, Matthias Rosmanith. Zugleich bin ich sehr gespannt darauf, was er aus unserem Team und den vielen jungen Spielern alles herausholen kann. Überragend sind natürlich unsere Damen, welche zur neuen Spielzeit wieder in der Oberliga BaWü an den Start gehen werden – eine grandiose Leistung. Völlig verrückt dabei ist, dass es auf Landesebene ein Derby gegen unseren Stadtrivalen Alemannia Freiburg-Zähringen geben wird.

Nutzen möchte ich dieses Vorwort auch hierzu, um meinen beiden Vorstandskollegen, Michael App und Tobias Rauber, einen besonderen Dank auszusprechen. Sie leisten mit ihren Beiträgen im finanziellen/wirtschaftlichen und sportlichen Bereich herausragendes, das ist für mich 1a Arbeit. Bleibt bitte weiter so akribisch und ideenreich, es macht richtig Spaß mit euch beiden.

Allen Mannschaften wünsche ich nun eine erfolgreiche und verletzungsfreie Vorrunde und Ihnen, liebe Leser, viel Freude beim Durchstöbern des 37. „'s FC-Heftle" – have fun!

Bleiben Sie sportlich
Andreas Bechtold

Frauen & Herren I – Oliver Hinzmann & Matthias Rosmanith – die zwei Aufstiegstrainer der Aktiven im Interview

„Mut. Wille. Teamgeist."

Frido: Hallo Matze, hallo Oli, ihr konntet beide in der letzten Saison einen Aufstieg feiern (Oli mit den Frauen 1, Matze mit der Spvgg Buggingen/ Seefelden). Was waren die Erfolgsfaktoren und was nehmt ihr davon mit in die neue Spielzeit?

Matze: Das wird schwierig, weil wir die Erfolgsfaktoren über vier Jahre lang aufgebaut haben. Wir wurden eine richtige Einheit, eine richtige Mannschaft. Das war der ausschlaggebende Punkt. In den Aufstiegsspielen hatten wir mit Sasbach einen Gegner, der uns vom Etat und den Einzelspielern meilenweit überlegen war. Den Aufstieg haben wir dann nur aufgrund einer geschlossenen Teamleistung geschafft.

Oli: Nach dem Abstieg aus der Oberliga hatten wir eine recht schwierige Anfangsphase. Es war schwer, zu Beginn der letzten Saison selbstbewusst aufzutreten und mutig Fussball zu spielen. Nach dem Heimspiel gegen den ESV (4:1 gewonnen, Anm. d. Red.) ging dann aber ein richtiger Ruck durch die Mannschaft. Da hat man es echt gemerkt, dass sie wollen, was man dann an den 14 ungeschlagenen Spielen und dem knappen Zieleinlauf am Ende auch sehen konnte. Die Meisterschaft haben wir verdient nach Hause geholt. Dieses Selbstvertrauen und der Mut ist das, was wir in die neue Saison mitnehmen wollen. Wir haben jetzt schon viel darüber gesprochen: Wie war es damals in der Oberliga? Wie wird es jetzt? Das ist kein Neuland mehr für uns. Wir möchten auch nicht mehr der kleine Dorfverein aus Freiburg sein, sondern wirklich mit breiter Brust in diese Oberliga-Saison gehen. Wir wollen schnellstmöglich Richtung Klassenerhalt kommen.

Madeleine: Welche Erfahrungen nehmt ihr aus der letzten Oberliga-Saison konkret mit?

Oli: Definitiv, dass wir im athletischen Bereich mehr machen müssen. Da sind wir durch die Unterstützung der Uni Freiburg auch gut aufgestellt. Da bekommen wir Kraft- und Ausdauertraining speziell für den Frauenbereich zur Verfügung gestellt. Wir haben einen Arzt von der Uniklinik, der uns über mehrere Wochen mitbetreut und schaut, dass die Mädels athletischer werden. Wir wollen die Verletztenmisere, die wir in der Oberliga hatten - teilweise mit bis zu 14 Verletzten - dieses Jahr minimieren und im besten Fall gar keine schwerwiegenden Verletzungen haben. Ansonsten wollen wir einfach die Euphorie aus dem Aufstieg mit rübernehmen und uns von Anfang an nicht unterkriegen lassen. Die Mannschaft hat unserer Meinung nach absolut die Qualität für die Oberliga. Die positive Stimmung und Einstellung, die wir drei - Alex, Marc und ich (Oli meint die neuen Co-Trainer Alex Greitzke und Marc Ellermeyer, Anm. d. Red.) - vermitteln möchten, das war etwas, was irgendwo vielleicht auch gefehlt hat in der letzten Oberliga-Saison.

„Die Ziele haben nicht unbedingt mit dem Tabellenplatz zu tun"

Madeleine: Wie sehen die Ziele aus?

Oli: Schnellstmöglich 25 Punkte holen. Damit bleiben wir absolut sicher drin. Ein weiteres Ziel ist natürlich der Pokal. Ich bin ja ein Pokal-Trainer, ich mag den Pokal. Das Erlebnis, im südbadischen Pokalfinale zu spielen, ist etwas Einmaliges.

Matze: Als Trainer habe ich natürlich einige Ziele. Die haben gar nicht unbedingt mit dem Tabellenplatz zu tun. Wenn man diese Ziele erreicht, wird man auch einen ordentlichen Tabellenplatz erreichen. Wir wollen natürlich wieder die Klasse halten, ganz klar. Wenn man mal die letzte Landesliga-Runde anschaut - von Tabellenplatz 6 bis 15 - wenn man da drei Spiele mehr gewinnt, ist man auf einmal Sechster. Ich gehe mal davon aus, dass es im kommenden Jahr ähnlich ausgeglichen sein wird. Eine Prognose ist schwer, weil es alles so eng ist. Wir wollen auf jeden Fall die Defensive stabilisieren. Wir haben im letzten Jahr wahnsinnig viele Gegentore bekommen. Wenn man da 20, 25 Prozent weniger bekommt, hat man sich schon mal zwei bis drei Siege mehr verdient und ist wahrscheinlich auf dem Tabellenplatz, den wir uns wünschen.

„Bei uns gibt es eigentlich keine Co-Trainer"

Frido: Matze, du bist zum Zeitpunkt des Interviews einen Monat mit der neuen Mannschaft. Was sind deine Eindrücke? Wie schätzt du die Mannschaft für die kommende Saison ein?

Matze: Es ist auf jeden Fall interessant, alles und alle kennen zu lernen. Ich habe einen positiven Eindruck, weil man merkt, dass alle wollen. Der Einsatz stimmt. Daher denke ich auch, dass wir das Potenzial haben, uns zu entwickeln. Diese Bereitschaft ist das Wichtigste, das du haben musst in einer Mannschaft, um sie weiterentwickeln zu können.

Madeleine: Oli, wie sieht euer Kader aus?

Oli: Aktuell haben wir einen Kader von 24 Spielerinnen. Wir haben dieses Jahr nur einen Neuzugang. Wir wollten auch bewusst nicht zu viele Neue haben, weil wir der Meinung sind, dass die Qualität in der Mannschaft passt. Vielleicht kommt aber trotzdem noch jemand dazu.

Madeleine: Wo werden die Stärken liegen?

Oli: Ich schätze uns spielerisch in dieser Oberliga, in der ein anderer Fußball gespielt wird, sehr stark ein. Mit unserer Offensive aus dem Mittelfeld heraus haben wir unsere Stärken. Nicht zu vergessen, dass wir in der abgelaufenen Saison die beste Abwehr der Verbandsliga gestellt haben. Unser Ziel sollte auch sein, offensiv Fußball zu spielen. Wir wollen den Ball druckvoll Richtung Tor bringen, Torchancen kreieren und im Idealfall so viele Chancen wie möglich auch verwerten. Da

hoffe ich, dass das besser wird im Vergleich zur letzten Oberliga-Spielzeit.

Frido: Was sind eure Grundsätze als Trainer?
Oli: Mut, Wille, Teamgeist.
Matze: Bei Mut stimme ich dir vollkommen zu. Wer keinen Mut hat beim Sport, der hat die falsche Einstellung. Mut ist ein ganz wichtiger Bestandteil, den man haben muss, egal bei welcher Sportart. Für mich ist die Grundlage, wie wir gegen den Ball spielen. Ich bin der Meinung: wenn ich aggressiv gegen den Ball spiele und den Ball immer haben will, dann kann ich das auch umsetzen, wenn ich den Ball erobert habe. Spiele ich passiv gegen den Ball, wird es schwierig, den Hebel umzuschalten und mit Ball dann Gas zu geben. Das ist mein Ansatz. Ich will das Spiel bestimmen, ich liebe Fußballspielen (lacht). Das will ich der Mannschaft vermitteln.

Madeleine: Wie stellt ihr euch die Zusammenarbeit mit den Co-Trainern und den Trainern der 2. Mannschaften vor?
Oli: Also unser Ziel bei den Damen ist es wie gesagt zusammenzuwachsen, dass die Durchlässigkeit zwischen der 1. und der 2. Damenmannschaft voranschreitet und dass es akzeptiert und nicht als Strafe angesehen wird, in der 2. Mannschaft zu spielen. Da haben wir mit Nicky Nachtigall und Chris Bender zwei neue Trainer in der 2. Damenmannschaft, bei mir sind als Trainer der Alex und der Marc dazugekommen. Bei uns gibt es eigentlich keine Co-Trainer, sondern wir sind ein Dreigestirn. Und wir beabsichtigen einen regen Austausch mit Nicky und Chris, damit es zwei Mannschaften sind, die eine Spielphilosophie umsetzen.
Matze: Innerhalb der Mannschaft sehe ich das genauso, ich sehe mich nicht als Cheftrainer und habe da zwei Co-Trainer (Matthias Reepen und Markus Maier), sondern sehe das auch eher auf Augenhöhe. Es braucht einfach Leute, mit denen man sich austauschen kann. Man muss sich gegenseitig unterstützen, das finde ich ganz wichtig. So halte ich es auch mit dem Daniel Barth aus der 2. Mannschaft. Wir telefonieren viel. Und mein Wunsch ist es natürlich, dass die 2. Mannschaft ein Nachwuchsteam ist, wo Leute, auch junge Leute, drin spielen und das Ziel haben, in die erste Mannschaft zu kommen. Und dann bin ich auch offen für die Durchlässigkeit. Es ist geil, wenn Jungs es wollen und es dann auch schaffen in der Ersten zu spielen.

Madeleine: Oli, du bist ja schon lange im Verein, was kannst du Matze bzgl. Der Vereinsphilosophie mit auf den Weg geben?
Oli: Ja, der Matze ist ja auch ein alter St. Georgener, wie lange warst du jetzt weg? 14 Jahre?
Matze: Ah viel länger, ich bin mit 15 Jahren weg, jetzt bin ich 38, also über 20 Jahre (lachen).
Oli: Ich glaube, viel erzählen muss ich dir nicht, dein Bruder hat ja auch lange genug hier gespielt. Der Verein ist im Umbruch, der Verein macht eine absolut positive Entwicklung durch die neue Vorstandschaft. Es ist aktuell viel Bewegung drin und es wird aktuell viel bewegt. Tja...saug hier alles auf, nehme es mit und ich glaube, du wirst hier viel Spaß und viel Freude haben und eventuell des Öfteren längere Abende im Clubheim erleben (beide lachen).
„...und dann haben die Scouts von Greuther Fürth auf dem Ascheplatz zugeschaut"

Frido: Zum Schluss haben wir noch 3 Sätze für jeden, die wir anfangen und die ihr vervollständigen sollt.

Madeleine an Oli: Ein Fußballspiel auf dem Rasen meines Grundstücks würde...
Oli: ...mir wieder Haare wachsen lassen, weil mein Rasen mir heilig ist (lacht).

Madeleine: Ein perfekter Grillabend bedeutet für mich...
Oli: ...morgens um 5 aufstehen, Grill anwerfen, räuchern, 12 Stunden vorm Grill sitzen, Bier trinken und die Gäste verwöhnen.

Frido: Und das obwohl du Langschläfer bist?
Oli: Fürs Grillen steh ich ganz früh auf! (grinst)

Madeleine: Neben der Trainertätigkeit kann ich beim FC besonders gut...
Oli: ...feiern. (alle lachen)
Matze: Das hätte ich jetzt auch gesagt. (alle lachen)

Frido: Matze, bei deinem allerersten Fußballspiel als 5-jähriger hast du in Kirchzarten lieber den Segelfliegern zugeschaut als zu kicken. Heute würde ich nur vom Platz fliegen, wenn...
Matze: ...ich bin noch nie in meinem Leben vom Platz geflogen. Das wirst du auch nicht erleben, ich habe mich da unter Kontrolle.

Frido: Das DFB Pokalspiel 2011 mit dem Eimsbütteler TV gegen Greuther Fürth war...
Matze: ...extrem geil, überragendes Erlebnis, einmalig!

Frido: Wie kann man das 0:10 einordnen?
Matze: Man muss sich das so vorstellen: die komplette aktive Mannschaft hatte sich mit dem Verein wegen der Prämie gestritten. Das war auch damals in den Medien. Die Spieler wollten 50% von der Prämie komplett selber einsacken, ich glaube 60 000 Euro. Da hat der Verein gesagt, das machen wir nicht. Der ETV ist der größte Verein in Hamburg mit jeder erdenklichen Sportart als Abteilung und da kannst du bei sowas nicht alles für den Fußball abzwacken. Daraufhin hat sich die komplette Mannschaft abgemeldet. Und genau in dem Moment bin ich nach Hamburg gezogen, nach Eimsbüttel und habe das dann im regionalen Fernsehsender gesehen. Da habe ich gedacht, dann gehe ich da mal ins Training heute Abend (lacht). Den Gedanken hatte natürlich nicht nur ich, sondern so ziemlich jeder in Hamburg. Wir haben dann da Trikots mit Nummern bekommen und mussten richtig vorspielen. Die haben dann ein paar Spieler ausgewählt, unter anderem auch mich, und haben außerdem die komplette A-Jugend in die Aktive hochgezogen. Die A-Jugend war in den Sommerferien und als sie aus dem Urlaub zurückkamen hieß es: In zwei Wochen müsst ihr DFB-Pokal spielen (lachen). Das war schon krass, das war zwar eine gute A-Jugend, aber die hatten eher Angst vor dem Spiel als Freude, die hatten Schiss, sich zu blamieren. Und in Hamburg ist der Medienrummel nicht vergleichbar mit hier. Wir hatten jeden Tag die Bildzeitung, ARD, ZDF, RTL, SKY da, es war echt was los. Es war auch etwas Besonderes, weil ja die komplette A-Jugend auf einmal in der Ersten war. Dann hatten wir erst ein Verbandspokal-Spiel auf Asche. In Hamburg spielt man noch ganz oft auf Asche. Und dann kamen die Scouts von Greuther Fürth und schauten uns auf dem Ascheplatz zu. Da war schon alles sehr verschärft.

Frido: Du hast mit deinem Bruder in Kappel zusammengespielt. Wenn du mit deinem Bruder auf dem Fußballplatz stehst, dann...
Matze:... (lacht) ist das eigentlich ganz normal. Also anders als bei den Greitzkes, was man da so hört (lacht). Nein, eigentlich war das so wie mit jedem anderen auch, das ist nichts Besonderes. Vielleicht liegt es auch daran, dass er Torwart ist und ich Mittelfeldspieler und man da nicht so diese Berührungspunkte hat.

>>> Zu den Personen

MATTHIAS ROSMANITH

Alter: 38
Beruf: Gebietsverkaufsleiter
Bisherige Vereine:
FC Freiburg-St. Georgen (bis C-Jugend), SF Eintracht Freiburg (bis A-Jugend), SV Kappel, FC Emmendingen, FC Denzlingen, VfR Hausen, FSV RW Stegen, SpVgg Bollschweil-Sölden, Eimsbütteler TV, Spvgg 09 Buggingen/Seefelden
Trainerstationen:
SpVgg Bollschweil-Sölden, Spvgg 09 Buggingen Seefelden (beide als Spielertrainer)
Größter Erfolg:
Aufstieg mit der Spvgg Buggingen/Seefelden in die Bezirksliga 2018/19

OLIVER HINZMANN

Alter: 44
Beruf: Bezirksleiter im Außendienst
Bisherige Vereine:
SpVgg Alemannia Müllheim, FC Auggen, BW Wiehre, VfR Hausen
Trainerstationen:
Jugend FC St. Georgen Bambini bis C-Jugend
Größte Erfolge:
Aufstieg mit den Frauen 1 in die Oberliga BaWü 2018/19, Einzug ins SBFV-Pokalfinale 2017/18

noah stickdesign

Wir nehmen Maß

Maß- und Änderungsschneiderei
Blumenstraße 34
Freiburg St. Georgen

Noah Stickdesign
Blumenstr. 34 | 79111 Freiburg | Tel: 0761 55654581

über 20 Jahre

www.glatzwerbung.com Telefon 0761 456 998 0

augen auf

Wir beraten, gestalten und führen aus…

- Fahrzeugbeschriftung
- Firmenschilder
- Aufkleber
- Textilien

und vieles mehr…

Glatz WERBUNG
Basler Landstraße 53a
79111 Freiburg
St.Georgen

METZGEREI Lehmann
CATERING LEHMANN

Individuell & flexibel
Unser Partyservice für Sie

HEXENTALSTR. 31 | FILIALE MARKTPLATZ 2
79249 MERZHAUSEN
TEL. 0761 40 20 64 | WWW.METZGEREI-LEHMANN.DE

Wir freuen uns auf euch!

HAARSTUDIO MARITA

Andreas-Hofer-Str. 69b · 79111 FR - St.Georgen · Tel. 48 4745

WALTER VÖGELE
Blechnerei • Sanitär • Heizung • Solar

50 Jahre 1960-2010 WALTER VÖGELE

- Blechnerei
- Sanitär
- Heizung
- Solar

Walter Vögele GmbH • Bötzinger Straße 74
79111 Freiburg-St.Georgen • Gewerbegebiet Haid-West
Tel. 0761/41074 • Fax 0761/41079 • www.walter-voegele.de

Rufen Sie uns an: Wir beraten Sie gerne!

Aktive Frauen/Herren I + II – Unsere Neuzugänge

Ein ganzes Dutzend

Unsere Aktiven-Teams freuen sich über Verstärkungen – aus der eigenen Jugend und von anderen Vereinen. Ihre Steckbriefe geben einen Einblick darin, was sie mitbringen und wie sie unseren FC verstehen.

Folgenden Fragen wurden von unseren Neuzugängen beantworten:

1. **Wie bist du beim FC gelandet?**
2. **Was machst du beruflich/schulisch?**
3. **Das kann keiner besser als ich**
4. **Die beste Erfindung?**
5. **Ich spiele Fußball wie:**
6. **„Wir sind St. Georgen" heißt für mich:**

MUHAMAD MUHAMADI
01. Januar 2000 – Sturm
Bisherige Vereine:
BW Wiehre

1. Ich bin durch Tim Peschek zum FC gekommen.
2. Max Weber Schule, nebenher arbeite ich noch als Minijobber.
3. -
4. Handy.
5. Zlatan Ibrahimovic.
6. Der Zusammenhalt im Team hat mich beeindruckt und ich habe mich vom ersten Tag an sehr wohl gefühlt.

DRITAN JASHARI
02. August 2000 – Sturm/6er
Bisherige Vereine:
Freiburger FC

1. Ich war vereinslos und hatte wieder Lust, zu kicken. Ich habe mich umgeschaut und bin dann zum FC gegangen, weil ich ein paar Freunde hier hatte und das Trainingsgelände nicht allzu weit von mir entfernt ist. Außerdem wusste ich, dass es hier gute Fußballer gibt.
2. Ich arbeite bei einer Autovermietung als Fahrer.
3. FIFA spielen.
4. Autos, Fußball.
5. Corentin Tolisso.
6. Ehrgeiz und Teamgeist, das habe ich vergangene Saison in der A-Jugend mitbekommen.

LEON SCHMIDT
29. November 2000 – Stürmer
Bisherige Vereine: Nur grün!

1. Ich wollte wie meine großen Vorbilder (u.a. Simon Bechtold) den Stadtteil mit meinen Kumpels repräsentieren.
2. Nach dem Bestehen meines Abiturs wird jetzt ein Jahr gearbeitet und die Welt erkundet.
3. Die Mannschaft vor, während und nach dem Spiel zu Höchstleistungen antreiben.
4. Das Wochenende.
5. eine Mischung aus Claudio Pizzaro und Karim Guédé.
6. Sowohl als Spieler als auch als Jugendtrainer „Wir sind St. Georgen" auf und neben dem Platz zu leben.

TIM PESCHEK
26. März 2000 – Verteidiger
Bisherige Vereine: –

1. Gelandet ist wohl eher mein Drache, der beim Spielen auf der Juks-Wiese entflohen ist. Als ich Ihn vom Sportplatz gepickt habe, war mir sofort klar: Hier bleibe ich!
2. Kaufmännische Ausbildung im Groß- und Außenhandel
3. Meine Käsespätzle sollen anscheinend sehr gut sein.
4. Zum Frühstück ist der Eierschalensollbruchstellenverursacher ganz nützlich.
5. Schwierige Frage, am ehesten Carles Puyol.
6. Eine super Gemeinschaft auf und neben dem Platz!

AARON RAPHAEL HARRER
25. August 2000 – Verteidiger
Bisherige Vereine:
Einmal FC Freiburg-St. Georgen, immer FC Freiburg-St. Georgen!!!

1. Meine Lieblingsbeschäftigung war – seit ich laufen konnte – Fußball spielen. Also ging ich dorthin, wo mein älterer Bruder schon war: zum FC Freiburg-St. Georgen.
2. Berufliches Gymnasium Sozialwissenschaften
3. Mit Freunden was unternehmen.
4. Pizza mit Nutella.
5. Das hängt von meiner Form ab. Manchmal wie ein dicker unbeweglicher Mensch und manchmal wie Philipp Lahm.
6. Wir sind mit unserem Stadtteil verbunden und lieben es, hier zu spielen.

MARCEL KLÜBER
25. Juli 1990 – Rechtsaußen
Bisherige Vereine:
FC 08 Villingen,
TSV Amicitia Viernheim,
SV Waldhof Mannheim, FC Waldkirch,
SV Endingen

1. Ich wohne seit 2016 im Ort und hatte seitdem vor, irgendwann hier Fußball zu spielen.
2. Psychologe in einer psychosomatischen Klinik.
3. Auf hartem Untergrund schlafen.
4. Backofen.
5. Ich spiele überlegt.
6. Stolz, dem Verein anzugehören und Begeisterung, ihn mitzugestalten.

Folgenden Fragen wurden von unseren Neuzugängen beantworten:

1. Wie bist du beim FC gelandet?
2. Was machst du beruflich/schulisch?
3. Das kann keiner besser als ich
4. Die beste Erfindung?
5. Ich spiele Fußball wie:
6. „Wir sind St. Georgen" heißt für mich:

MORITZ GERIG

05. Oktober 1988 – zentrales Mittelfeld
Bisherige Vereine: 10 Jahre beim FC Emmendingen in der Jugend, danach 12 Jahre beim FC Denzlingen in der Jugend und bei den Aktiven.

1. Nach einer fünfjährigen Fußballpause habe ich für meinen Wiedereinstieg eine ambitionierte Mannschaft mit einem gut funktionierenden Vereinsumfeld gesucht - möglichst auch in der Nähe meines Wohnorts im Rieselfeld. Glücklicherweise habe ich das alles hier finden können.
   Mit den Verantwortlichen und Spielern habe ich mich auch auf Anhieb gut verstanden und damit war die Entscheidung ziemlich einfach für mich.
2. Ich bin Produktmanager bei der Firma SICK, wo ich vorher ein duales Studium als Wirtschaftsingenieur abgeschlossen habe.
3. Steckbriefe ausfüllen.
4. Fußball und Döner.
5. Ein paar Mitspieler haben mal gesagt, dass ich eine ähnliche Spielanlage wie Bastian Schweinsteiger oder Toni Kroos hätte. Es gibt fußballerisch sicher schlimmere Vergleiche, allerdings ist das inzwischen auch schon einige Jahre her. Ich muss jetzt erstmal wieder richtig fit werden, Spielpraxis bekommen und schauen, was die Beine noch hergeben. Dann können wir ja nochmal drüber sprechen...
6. Einerseits die Identifikation mit der Region und dem Ort St. Georgen im Speziellen. Zum anderen aber auch ein geschlossenes Auftreten des Vereins nach außen, verbunden mit einer klaren Ausbildungs- und Spielidee über alle Mannschaften hinweg.

LUIS KIRCHENBAUR

23. Oktober 2000 – Mittelfeld
Bisherige Vereine: FC Freiburg-St. Georgen

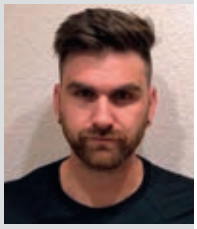
1. Durch Freunde.
2. Ich mache 2020 Abi.
3. Hoch springen.
4. Trichter.
5. Kingsley Coman.
6. Zusammenhalt und Gemeinschaft.

ANTON SCHLICHENMAIER

22. März 2000 – Sturm oder Mittelfeld
Bisherige Vereine: PSV Freiburg

1. Ein Freund hat mich überzeugt.
2. Ich mach gerade mein Abitur.
3. Die Bayern in aussichtsloser Situation verteidigen.
4. Schuhlöffel.
5. Leon Goretzka.
6. Wir sind wie eine Familie.

SEBASTIAN WESTPHAL



02. Januar 1990 – Torwart
Bisherige Vereine: FV Dresden 06 Laubegast

1. Zufällig gestrandet, da ich in Haslach wohne.
2. Ich arbeite als Ingenieur bei Pfizer.
3. Logisch denken.
4. Hip Hop.
5. Kurt Cobain früher Musik gemacht hat – tiefenentspannt und nur noch zum Spaß.
6. Wir verfolgen alle gemeinsam ein Ziel.

Vorstellung – Neuzugänge Damen I

SABINE STOLLER

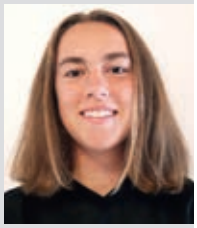
geb. 02.09.91 – offensives Mittelfeld

Bisherige Vereine:
TSG Hoffenheim, AF Rodez (F),
Colorado Pride (USA), SC Sand, SC Freiburg,
Mislata CF (Spanien) und
MSV Duisburg

1. Nina Woitzik, die ich an der Uni kennenlernte, hat mir den FC St.Georgen schmackhaft gemacht.
2. Studiere seit 10 Semestern Medizin, 2. Staatsexamen geschafft, gerade „Pause" für meine Doktorarbeit, dann PJ, im November 2020 müsste ich dann Ärztin sein.
3. Die ganze Nacht durchtanzen, ohne schlapp zu machen.
4. Ist die Europäische Union, da ich gerne reise und die EU das Reisen in Europa deutlich vereinfacht.
5. Toni Kroos, da ich eher passe als dribble und Ruhe am Ball habe.
6. Nach dem Training auch mal ein Radler zusammen trinken.

Vorstellung – Neuzugänge Damen II

ANTONIA BLATTMANN



geb. 10.10.02 – Torhüterin

Bisherige Vereine:
FC Bad Krozingen,
FC Heitersheim, JFV Sulzbach

1. Über ein paar Umwege auf der Suche nach einem neuen Verein.
2. 12. Klasse, Abitur im Frühjahr 2020.
3. Beim Backen oder Kochen die Küche in ein Schlachtfeld verwandeln.
4. Burger!
5. Ich ihn halt spiele, also robust mit Körpereinsatz.
6. Gemeinschaft und Kicken mit Spaß und Motivation.

Der Steckbrief unseres Neuzugangs Timo Friedrich (eigene Jugend) fehlt.

RAUBER
RAUMAUSSTATTUNG

Polsterei
Vorhänge
Sonnenschutz
Markisen
Teppiche
Tapeten
Wollfilz
und mehr...

Brombergstraße 17
79102 Freiburg
Tel. 0761/7 31 26
Fax 0761/70 96 73
info@rauber-raumausstattung.de
www.rauber-raumausstattung.de

Feinfruchtige Weine - ganz in Ihrer Nähe aus St. Georgen!

Lieferung ab 12 Flaschen frei Haus!

WEINGUT PARADIES

Lothar Schüler · Basler Landstraße 87 · 79111 Freiburg-St. Georgen · Tel. 0761 43565
www.weingut-paradies-freiburg.de

Mercedes-Benz SANTO

KIA SANTO

Autohaus Heinz Santo GmbH
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Wilhelmstraße 3a · 79098 Freiburg
Tel. 0761 38833-0 · www.auto-freiburg.de

Mobilität für Könner

Auto Santo GmbH
Autorisierter KIA Vertriebs- und Service Partner
Zinkmattenstraße 20 · 79108 Freiburg
Tel. 0761 504700 · www.auto-freiburg.de

FUS GmbH MINERALÖLE

Wir haben für jeden Ölheizungstyp die passende Heizölsorte!

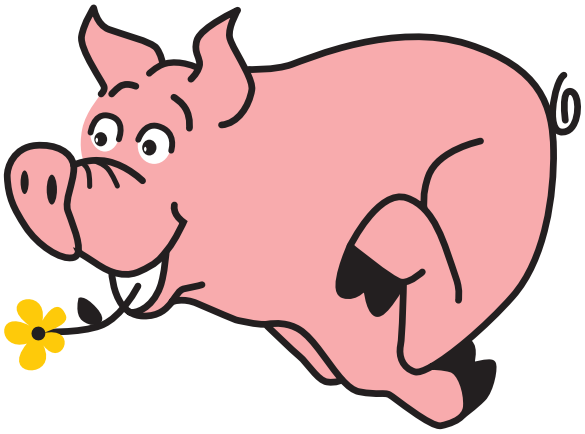
Blankreutestr. 11 • Gewerbegebiet Hochdorf • 79108 Freiburg
Tel. 0761/13 20 15 • Fax: 0761/13 12 79 • info@fus-mineraloele.de

SCHÖNBERG APOTHEKE

...mitten in St. Georgen

Für Ihre Gesundheit bleiben wir am Ball ...

Vom Schwänzle bis zum Schweineöhrle, alles gibt's beim Metzger Möhrle!



METZGEREI MÖHRLE

Emmendinger Str. 5 · 79106 Freiburg
Tel.: 0761 27 26 91
www.metzgerei-moehrle.de

Alte Herren – Stadtmeisterschaft 2019

Tolle Stimmung – leider nur neben dem Platz

Wieder einmal gab es bei den AH-Stadtmeisterschaften viele spannende und faire Spiele und tolle Tore. Verdienter Turniersieger wurde zum ersten Mal das Team des SV Gottenheim – herzlichen Glückwunsch!

Nicht so gut lief es für uns, die Gastgeber: Trotz einer Leistungssteigerung in der Gruppenphase konnte eine sehr schwache Endplatzierung nicht verhindert werden. Bereits im ersten Spiel gegen den PTSV Jahn Freiburg kassierten wir eine Niederlage gegen einen nicht gerade übermächtigen Gegner. Auch im zweiten Spiel gegen den SV Wasser setzte sich unser lethargisches Spiel fort. Laufbereitschaft und Passspiel blieben völlig auf der Strecke. Erst im dritten Spiel erreichten wir gegen den FC Jugoslavija ein Unentschieden, was jedoch auch eher dürftig war. Das letzte Spiel für uns in diesem Turnier konnten wir dann mit 2:0 gegen den VfR Umkirch für uns entscheiden - wenigstens ein kleines Erfolgserlebnis zum Ende und somit ein versöhnlicher Abschluss eines verkorksten Turniers.

Anders war da die Stimmung rund um den Weinbrunnen und den Bierausschank. Gerade der Weinbrunnen vom Weingut Paradies und die beiden Festzelte sorgten für eine sehr gemütliche Atmosphäre. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Helfer hinter der Theke, am Zapfhahn und am Weinstand. Besonderer Dank gilt aber vor allem unserer Marita, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen dieser Stadtmeisterschaft geleistet hat. Ebenso bedanken wir uns natürlich bei unseren Festwirten Hansi, Jörg und Bene. Als Sponsoren haben uns dieses Jahr unterstützt:

Haarstudio Marita, Gipsergeschäft Andreas Biermann, Weingut Faber, Weingut Paradies, Winzerhaus St. Georg, Metzgerei Möhrle, badenova, Metzgerei Reichenbach, Offensiv Sport, Hansi Laug, Thomas Müller und Michael Luhr.

MARKUS LÄUFER

Batzenberg-Cup in Wolfenweiler-Schallstadt

Titelverteidigung geglückt

Anders als bei der eigenen AH-Stadtmeisterschaft glänzten wir wie schon im Vorjahr bei unseren Nachbarn in Wolfenweiler. Zum zweiten Mal hintereinander konnten wir den Batzenberg-Cup für uns entscheiden.

In der Gruppenphase gewannen wir unsere Spiele gegen Wolfenweiler/Ebringen II und Pfaffenweiler mit 1:0 und 2:0. Da das entscheidende Spiel gegen den FC Jugoslavija 1:1 endete, musste das Neunmeterschießen über den Gruppensieg entscheiden. Durch unsere Kaltschnäuzigkeit und einen sehr gut aufgelegten Daniel Rosmanith im Tor behielten wir auch hier die Oberhand.

Im Halbfinale setzten wir uns gegen Croatia Freiburg durch. Das Endspiel war erreicht. Dort wartete auf uns die Mannschaft von Solvay Freiburg, die auch schon bei uns in St. Georgen das Finale erreicht hatte. Zwei Tore unseres „Rückkehrers" Tutti und eine aufmerksame Defensive ebneten hier den Weg zum Sieg. Die Titelverteidigung war perfekt.

Nächstes Jahr noch einmal gewinnen und der Pokal bleibt fest in unseren Händen – naja, man wird ja mal träumen dürfen.

MARKUS LÄUFER

Wir suchen!

Unser Verein lebt von seinem vielfältigen ehrenamtlichen Engagement! Trotz vieler ehrenamtlicher Helfer sind wir noch auf der Suche nach folgenden Mitstreitern:

Spielausschuss für die Frauenteams
(Bei Interesse Mail an tobi.rauber@gmx.de)

Torwarttrainer*in für Herren I und II
(Bei Interesse Mail an tobi.rauber@gmx.de)

Kassierer*in für Heimspiele Frauen I & Herren II
(Bei Interesse Mail an andy.bechtl@gmail.com)

Physiotherapie-Praxis
Michael Wurth

Michael Wurth Katharina Senkel Brunhilde Polzer

Moderne Physiotherapie, individuelle Betreuung.

Manuelle Therapie . Krankengymnastik
Manuelle Lymphdrainage . PNF
Lymphologische Kompressionsverbände
Sportphysiotherapie . Naturmoorfango

Privat und alle Kassen

Basler Landstr. 8 (im Universa Haus)
Tel. 0761 888 56 53 . www.praxis-wurth.de

vogtshof apotheke

Ana Paula Pereira-Kotterer Apothekerin

Homöopathie und Naturheilkunde
Andreas-Hofer-Straße 65 79111 Freiburg
Telefon 0761 42465 I Fax 0761 4764213
info@vogtshof-apotheke.de I www.vogtshof-apotheke.de

Öffnungszeiten
Montag – Freitag 8.30 – 18.30 Uhr
Samstag 9.00 – 13.00 Uhr

WIR SIND FÜR SIE DA!

Ihre Shell Stationen Beate Ludwig GmbH
Schwarzwaldstr. 42-44, 79117 Freiburg
Habsburgerstr. 17-19, 79104 Freiburg
Bleibacher Str. 7, 79261 Gutach-Bleibach
Tel.: 07 61/713 44
Fax: 07 61/70 25 09

Wir fördern den Sport in unserer Region!

Flexible Finanzierungslösungen
durch persönliche Beratung von qualifizierten Mitarbeitern sind unsere Stärke.

Bankhaus Mayer
Privatbank. Seit 1879

79098 Freiburg • Friedrichring 28–30 • 0761/2 82 00-0

www.bankhaus-mayer.de • info@bankhaus-mayer.de

Angebote zum Schulanfang

✓ Geodreieck	€ 0,79
✓ Pelikan Tintenlöscher	€ 1,29
✓ Staedtler Farbstifte, 12er Etui	€ 2,79
✓ Frixion Tintenschreiber	€ 2,79
✓ Croco Karteikasten A8	€ 9,99
✓ Deckfarbkasten, 12er Lamy	€ 5,90
✓ Schulpinselset	€ 1,49
✓ Stabilo Point 88, 10er-Etui	€ 5,99
✓ Uhu Flinke Flasche ab	€ 2,79
✓ Uhu Klebestift ab	€ 0,79
✓ Faber-Castell Zirkel	€ 9,99

✘ Nutzen Sie unseren Bestellservice

Liste via Telefon, Fax, E-Mail oder WhatsApp senden.
Oder vorbeibringen. Abholung innerhalb von 2 Std.

Tel: 0761 4 38 74
Fax: 0761 476 84 74
E-Mail: schreibwarenremmele@web.de
Mobil: 0171 121 51 51

verlängerte Öffnungszeiten vom 11.-14.9.2019
Mi/Do/Fr 8-20 Uhr durchgehend, Sa 8 bis 14 Uhr

SCHREIBWAREN Remmele
Inh. Nadja Adler . Blumenstr. 36

WAGNER
DIENSTLEISTUNGEN

| UNTERHALTSREINIGUNG | GLASREINIGUNG

| BAUENDREINIGUNG | FASSADENREINIGUNG

| GRÜNANLAGENPFLEGE | MASCHINENVERLEIH

Grünstrasse 13 | 79232 March - Hugstetten
TELEFON 0 76 65 - 938 44 64 | **TELEFAX** 0 76 65 - 938 44 65

WWW.**WAGNER**-DIENSTLEISTUNGEN.COM

FOTOS: M. WOLPERT

Gesamtverein – Drei tolle Tage am Hüttweg

1. FC-Sommerfest

Zum ersten Mal wurde am Hüttweg ein Sommerfest gefeiert. Nach einem aufwändigen Aufbau konnte vom 5. bis zum 7. Juli in einem tollen Rahmen gespielt, gelacht und getanzt werden. Es wurden drei sehr schöne Tage, wobei jeder Tag andere Highlights zu bieten hatte. Der Auftakt mit der Stadtmeisterschaft der Alten Herren am Freitag war schon eine sehr gelungene Veranstaltung. Wie sich unser Team geschlagen hat, kann in dem Bericht auf Seite 10 nachgelesen werden.

Am Samstag waren Schusskünste gefragt. Zum einen kämpften 20 Teams um den Siegerpokal des Elfmeterturniers. Zum anderen konnten beim Kunstrasen-Knaller die Schusskraft und beim Fensterrahmenschießen von Fabris Fenster- und Rolladentechnik die Schussgenauigkeit getestet werden. Die Einnahmen der beiden Attraktionen flossen direkt in den neuen Kunstrasen. Durch die vielen Helfer kam neben dem Elfmeterschießen auch der Genuss von hopfenhaltigen Kaltgetränken und kulinarischen Köstlichkeiten wie beispielsweise der Burger von Enrico Raias Foodtruck „Mediterrane Leidenschaft“ nicht zu kurz. Das Turnier konnte das Team „Old Schmetterband“ in einem packenden Finale gegen „Ajax Dauerstramm“ gewinnen. Dritter wurde die „Füchslebande“.

Das Frühschoppen am Sonntag läutete die Rentnerband des Musikvereins St. Georgen ein. Nach dem Mittagsmenü konnten bei Kaffee & Kuchen zum ersten Mal die 1. Herren der Saison 2019/20 bestaunt werden. Gegner waren die FC-Allstars, welche von Alex Greitzke organisiert und von Eugen Beck und Daniel Spiegelhalter gecoacht wurden. „Es war sehr schön, dass Eugen gekommen ist“, sagte unser 2. Vorstand Michael App. Auf dem Spielfeld tummelten sich viele illustre Namen aus der erfolgreichen Vergangenheit. So wurden bei dem ein oder anderen Zuschauer schöne Erinnerungen geweckt. Die 1. Herren entschieden die Partie aber klar mit 4:1 für sich.

Michael App zieht ein absolut positives Fazit: „Es war eine gelungene Premiere.“ Viele bekannte aber auch neue Gesichter besuchten das Sommerfest am Hüttweg. „Finanziell war es ebenfalls ein voller Erfolg, wir haben nicht mit so viel gerechnet“, so App. Die Einbußen durch den kleineren Weinfeststand konnten so aufgefangen werden. Allein die Alten Herren konnten ein Drittel mehr Umsatz verbuchen als bei den vergangenen Stadtmeisterschaften. Nächstes Jahr soll das Sommerfest wieder stattfinden. „Das ein oder andere kann man sicherlich besser machen, aber das war ja auch das erste Mal“, resümiert App. Der Dank gilt den vielen Helfern und Organisatoren, allen voran Marita Schindler, Andi Schlingemann, Peter Wolf, Mike & Hansi Laug, Michael App, Andreas Bechtold, Herrmann Beck, Klaus Schultis und dem Förderkreis.

FRIDOLIN WERNICK

Gesamtverein – Sponsorenlauf, 2. FC-Putzete und Hemdglunker

Läuft bei uns!

Lauft, Leute, lauft! Im Schlussspurt der vergangenen Saison lief es – im wahrsten Sinne des Wortes – rund auf dem Kunstrasenplatz unseres Vereins. Unter dem Motto „Laufen und spenden für unseren FC!" sammelten FC-Spieler, FC-Mitglieder und FC-Freunde Spenden für die Finanzierung des neu verlegten Untergrunds an der Bozener Straße.

Die 115 Läufer sorgten dafür, dass unterm Strich die stolze Summe von 7.000 Euro steht. „Wir sind sehr zufrieden mit dem Verlauf. Diese Spende tut unserem Verein gut", zeigt sich Wolfram Forderkunz vom Organisationsteam sehr zufrieden mit der ersten Auflage. Besonders hervorzuheben sei die großzügige Unterstützung der Sponsoren, die dafür sorgten, dass jeder Läufer einen Preis bekam, und die entspannte wie tolle Stimmung, die rund um die Veranstaltung geherrscht habe. Während Tobias Barth am Mikrofon für eine gewohnt launige Begleitung der Veranstaltung auf der Tonspur sorgte, kümmerte sich das Team der Alten Herren um das leibliche Wohl von Zuschauern und Teilnehmern. Unter ihnen war mit Freiburgs Sozialbürgermeister Ulrich von Kirchbach und Pfarrer Franz Wehrle beim Jedermann-Lauf auch lokale Prominenz.

Fazit dieser bewegenden Veranstaltung: Es läuft beim FC Freiburg-St. Georgen!

Ein paar Wochen zuvor wurde gemeinsam geschafft: Durch die zweite „FC-Putzete" wurde es rund um die Plätze aufgeräumter und sauberer. Ein großes Dankeschön geht an das fleißige Helferteam. Die dritte Auflage der „Putzete" folgt bestimmt in dieser Saison.

„So wie wir schaffen, feiern wir auch!" Dass das Motto des aktuellen SC Freiburg- und des designierten DFB-Präsidenten Fritz Keller beim FC Freiburg-St. Georgen auch gelebt wird, wurde Ende Februar wieder deutlich. Knapp 40 Kicker der Herren- und Frauen-Mannschaft trafen sich da zum „Hemdglunker" im Clubheim, wo bei Wirt „Fortu" eine gute Grundlage für die weiteren Feierlichkeiten in der Festhalle St. Georgen gelegt wurde.

So läuft's halt bei uns im Verein:
Feste feiern und feste schaffen!

NIKLAS ZIEGLER

Wir wünschen dem FC Freiburg-St. Georgen viel Erfolg.

wuerttembergische.de

Wir sind Partner des Sports.
Kompetent. Verlässlich.

Als Ihre kompetenten Berater vor Ort bieten wir Ihnen das komplette Vorsorge-Angebot aus einer Hand. Nutzen Sie unsere Erfahrung in den Bereichen Versicherungen, Altersvorsorge und Investmentanlagen. Wir beraten Sie individuell und fair.

Guter Service und schnelle Hilfe im Schadenfall sind für uns selbstverständlich.

Versicherungsbüro Manuel Fehrenbach
St. Georgen · Blumenstr. 18 · 79111 Freiburg
Telefon 0761 7048811
manuel.fehrenbach@wuerttembergische.de

württembergische
Ihr Fels in der Brandung.

FREIBURG · RASTATT · BREISACH · KARLSRUHE · OFFENBURG · BINZEN · WALDSHUT-TIENGEN · KARLSDORF-NEUTHARD AB HERBST 2019

GRIMM KÜCHEN MACHEN EINFACH GLÜCKLICHER

MIT VIEL LIEBE GEPLANT – FÜR DIESEN MOMENT!

TÜV SAARLAND SEHR GUT Service tested

Freiburg:
Jechtinger Straße 2
Gewerbegebiet Haid
✆ 07 61/45 69 69-0

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 10 – 19 Uhr
Sa 9 – 16 Uhr

grimm-kuechen.de

grimm KÜCHEN clever kaufen

HGS
Haus- und Grundstückservice

- Treppenreinigung
- Grundstückspflege
- technische Betreuung
- Winterdienst
- Entrümpelung und Entsorgung
- Kleinreparaturen

Thomas Hanke

Bergmannsweg 6
79111 Freiburg

Tel 0761 480 81 551
Fax 0761 480 81 554
Mobil 0151 183 10 496
Mail info@hgs-hanke.de
Web www.hgs-hanke.de

Fahrfreude durch Qualität und Sicherheit!

L.MARANGI
SERVICE aus Freude
KFZ-MEISTERBETRIEB
BMW · AUDI · VW · SMART

www.marangi.de

Bei uns erhalten Sie zusätzlich zu den üblichen Service-Leistungen:
- Inspektionen nach Bedarf
- Hol- und Bringservice
- kostenloses Ersatzfahrzeug nach Absprache

Friedrich-Neff-Str. 9 · 79111 Freiburg · Tel. 0761/47 99 89-0 · info@marangi.de

elektro ehret

Strom und kleine Kinder, eine gefährliche Kombination.

Dann kennen Sie die Sicherungstechnik von Elektro Ehret noch nicht.

www.elektro-ehret.de

Welte
GLAS | FENSTER | INSEKTENSCHUTZ

– immer eine runde Sache!

79249 Merzhausen
In den Sauermatten 14

Fon: 0761 - 400 570
www.welte-fenster.de

Fenster - Türen - Insektenschutz

Gesamtverein Fußballidee *„Wir sind St.Georgen“:* Von einer Idee zum Konzept

Werte auf und neben dem Platz

Im August 2018 ging es los: Viele Köpfe und ein Ziel - die Entwicklung der Fußballidee ***„Wir sind St. Georgen”***. Seit Beginn der Ausarbeitung mit dabei sind Tobias Rauber (Vorsitzender Sport), Wolfram Forderkunz (Team Jugend und langjähriger Kindertrainer des FC) und Timo Beck (Ex-Spieler und seit dieser Saison der Verbindungstrainer zwischen Jugend- und Aktivenbereich). Im Interview erläutern sie, welche Ziele der Verein mit seiner Fußballidee verfolgen und erreichen möchte.

Wie kam es zur Entstehung der Fußballidee?

Tobi R.: Zu Beginn unserer Arbeitsaufnahme war es im Vorstandsteam das Ziel, mit allen Trainern, Eltern und Spielern eine Grundlage zu schaffen, die es uns ermöglicht von den Bambinis bis zum Aktivenbereich zu wissen wie wir auf und neben dem Platz miteinander umgehen und was wir sportlich auf den Platz bringen wollen.

Im Titel und auch im Inhalt der Fußballidee wird immer wieder das „Wir“ betont. Wer ist denn genau „Wir“?

Timo B.: „Wir“ ist die gesamte FC-Familie – alle Spieler, Trainer, Funktionäre, Eltern und weitere Beteiligte, die sich als Teil des „Wir“ verstehen.

Wolfram F.: Wir stehen für unsere große Gemeinschaft, die bestimmte Werte vorlebt, zusammen gewinnt und verliert, miteinander feiert und anpackt.

An wen richtet sich die Fußball-Idee?

Timo B.: In erster Linie richtet sie sich an alle FC-Trainer. Die Fußballidee soll eine Hilfestellung sein und Anregungen bieten, um ihre Arbeit mit den FC-Mannschaften zu unterstützen. Wichtig hierbei ist aber auch, dass die Trainer die Fußballidee mit ihren eigenen Ideen und Gedanken verbinden. Jeder hat seine individuelle Art und Weise, wie er Fußball sieht, spürt, lernt und liebt. Das soll keinem genommen werden, sondern eher gefördert werden – alles allerdings im Rahmen unserer Fußballidee *„Wir sind St. Georgen“.*

Wolfram F.: Wir hoffen, dass die Trainer unsere Vorstellungen von Fußball und Werten an Spieler, Eltern und weitere Beteiligte weitergeben. Es geht uns dabei nicht nur um Fußball, sondern auch um das Verhalten auf und neben dem Platz. Fair Play spielt dabei natürlich eine große Rolle. Unsere Trainer sollen als Vorbilder Werte wie Fairness, Respekt und Toleranz vorleben - und natürlich im Training die Grundlagen dafür legen, dass ihre Mannschaft Fußball nach der Fußballidee spielt.

Und was sieht die Fußballidee da vor?

Timo B.: Die Fußballidee hat viele Facetten. Sie reicht von der Leitidee über eine Spielidee sowie Trainingselemente für die Jugendteams und den Aktiven-Bereich bis ihn zu einem Verhaltenskodex für Trainer, Spieler, Funktionäre und Eltern sowie weitere Beteiligte...

...Tobi R.: Letztendlich wollen wir Fußball spielen – im wahrsten Sinne des Wortes. Wir wollen die Kugel haben und das Spiel aktiv gestalten.

Die Idee fußt auf einem 25-seitigen Konzept: Wie soll es in die Praxis umgesetzt werden?

Tobi R.: Erst mal war es schwierig, etwas Einheitliches aufzuschreiben. Hier sei auch an dieser Stelle Danke an alle Mitwirkenden gesagt. Für die Zukunft ist es wichtig, dass wir Trainer für Traineraus- und Fortbildungen sensibilisieren und auch immer wieder für interne Fortbildungsmöglichkeiten sorgen. Letztendlich liegt es dann aber auch an den Trainern selbst, diese Angebote anzunehmen, sich als Trainer immer weiter zu qualifizieren und schlussendlich so die Qualität der Trainingsarbeit stetig zu steigern. Dabei sind wir uns bewusst, dass dies ein längerer Prozess sein wird.

Wolfram F: Es ist eine Anregung für den Trainingsalltag. Im Prinzip kann man sich eine altersgerechte Trainingseinheit aus dem Konzept basteln. Zusätzlich gibt es noch weitere Literatur-Tipps und im Trainerzimmer aktuelle Fachzeitschriften mit Trainingsinhalten.

Du bist seit dieser Saison die Schnittstelle zwischen A- und B-Jugend und dem Aktiven-Bereich, Timo. Wie soll die Fußballidee in diesen Bereichen umgesetzt werden?

Timo B.: Gerade bei der Arbeit an der Schnittstelle zwischen A-, B-Jugend und den aktiven Mannschaften I und II ist es das Ziel, die jungen Spieler im Verein zu halten. Durch gleiche Trainingsinhalte und Spielformen bei der A-, B-Jugend und Aktiven die Perspektivspieler vorbereiten und ihnen den Sprung erleichtern, da sie gewisse Spielformen schon kennen und sich so aufs Fußballspielen konzentrieren können. Zudem sollen Trainingsbeteiligungen vor allem der A -Jugendspieler bei den Aktiven I und II frühzeitig geplant und abgesprochen werden. Des Weiteren sollen regelmäßig gemeinsame Traningseinheiten sowie Trainingsspiele auf dem Programm stehen.

Wolfram, du bist schon seit Jahren Kinder und Jugendfußballtrainer unseres FC. Wie soll die Fußballidee hier zum Tragen kommen?

Wolfram F.: Der Spaß der Mädels und Jungs am Kicken soll immer im Vordergrund stehen. Es geht darum, die Kinder für Fußball begeistern. Dabei spielen Mini-Fußball (maximal 4-gegen-4) und spielerische, motivierende und fantasievolle Elemente eine wichtige Rolle. Meine Aufgabe ist es, als Ratgeber Hilfestellungen zu geben. Vor allem im Bereich Kinderfußball helfe ich gerne bei den ersten Schritten für die Turnierorganisation, Trainingsgestaltung oder Elternabende Ich sehe mich aber immer noch vor allem als Trainer...

Tobi R.: Genau um diesen Schwerpunkt soll es auch bei unserer nächsten Trainersitzung gehen, bei der wir uns in Theorie und Praxis mit dem Bereich Kinderfußball beschäftigen werden.

Welche Erfahrungen wurden bei den bisherigen internen Trainer-Fortbildungen gemacht?

Wolfram F.: Tatsache ist: Man lernt nie aus! Es macht immer Sinn mal bei anderen zu hospitieren. So hat zum Beispiel unser Aktivenspieler Tobias Barth eine Fortbildung zum Thema Ballschule gemacht. Wer dabei war, hat davon sicher profitiert! Was sollen die Verhaltensregeln für Trainer, Spieler und Eltern bewirken?

Was sollen die Verhaltensregeln für Trainer, Spieler und Eltern bewirken?

Timo B.: Wir wollen uns als eine Einheit präsentieren, die einander stets respektiert und sich gegenseitig so behandelt, wie man selbst behandelt werden möchte. So wächst hoffentlich eine großartige Gemeinschaft zusammen, die sich auch nach außen und innen hin stets vorbildlich verhält – damit wir uns als das präsentieren, was wir sind: ein verdammt sympathischer Verein!

Was verspricht sich der Vorstand von der Fußballidee und wie soll die Fußball-Idee weiterentwickelt werden?

Tobi R.: Wir möchten weiterhin dafür sorgen, dass die Kinder von klein auf bei uns im Verein Spaß haben, sich wohlfühlen und dann auch über die Jugendmannschaften hinweg bis zu den Aktiven bei uns bleiben. Jedoch wollen wir auch aufzeigen, was es heißt mit Spaß und Freude an der Gemeinschaft ehrenamtlich im Verein mitzuarbeiten. Ich glaube aber, dass dies in Zukunft auch nur dann funktioniert, wenn das Ganze gut organisiert ist und der Spaß nicht zu kurz kommt.

Zum Abschluss eine kurze Bestandsaufnahme zu unserer Fußballidee von Euch:

Tobi R.: Wir sind am Anfang eines Prozesses. Dieser gestaltet sich nur positiv, wenn wir weiter daran zusammenarbeiten und uns immer wieder gegenseitig kritisch hinterfragen.

Wolfram F.: Das Grundgerüst der Fußballidee ist wirklich gut und darauf kann der Verein sehr stolz sein.

Timo B.: Es macht einfach Spaß, ein Teil der FC-Familie und der Gruppe zu sein, die die Fußballidee *„Wir sind St. Georgen“* mitgestaltet. Es herrscht Aufbruchstimmung, die für jeden ansteckend sein wird und wenn alle gemeinsam diesen Weg gehen, werden wir zusammen viel Spaß haben – der Erfolg kommt dann von ganz allein.

PHILIPP TEMMES UND NIKLAS ZIEGLER

WINZERHAUS
Sankt Georg
Freiburger Weine mit Charme

Weine und Sekte aus den Lagen Steinler, Lorettoberg, Batzenberg und Dürrenberg, Edelbrände von der Brennerei Rolf Vögele.

Verkauf: Do. + Fr. 14 -19 Uhr · Sa. 9 - 13 Uhr
in der alten Trottstation am Kastanienbaum
Andreas Vögele & Team

Winzerhaus Sankt Georg · Wendlinger Straße 23 · 79111 Freiburg - St. Georgen
Telefon 0761 4 53 43 16 · Fax 4 53 43 59 · www.winzerhaus-sanktgeorg.de

SCHLATTHOF STRAUSSE
UND FERIENWOHNUNG

Strauße im Frühjahr und Herbst geöffnet
Termine siehe Homepage

Familie Hanser
Schlatthöfe 3 • D-79111 Freiburg
Tel. +49 07 61 - 4 18 47
info@schlatthof-strausse.de
www.schlatthof-strausse.de

Erdarbeiten, Garten- und Landschaftsbau

Keller

Fritz Keller e.K.
Inhaber: Christian Keller
Obere Schneeburgstr. 21
79111 Freiburg - St. Georgen
Tel. 07 61 / 151 76 60
Fax 07 61 /151 76 59
keller.christian@t-online.de

Blumen, Pflanzen und mehr
Blumenhaus PRÄG*t sich ein!*

Blumenhaus Präg, Anita Präg-Moll
79111 Freiburg-St.Georgen, Im Glaser 18
info@blumen-praeg.de
www.blumen-praeg.de

bhg baden exklusiv für FC Freiburg-St. Georgen.

Golf Comfortline 1.6 TDI SCR 85 kW (115 PS) 5-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 4,7/außerorts 3,9/kombiniert 4,2/CO_2-Emissionen, g/km: kombiniert 109. Effizienzklasse A. **Ausstattung:** Uranograu, Start-Stopp-System, Einparkhilfe, Klimaanlage, Radio „Composition Colour", Multifunktionsanzeige „Plus", Multifunktions-Lederlenkrad, 16-Zoll-Leichtmetallräder „Hita" u. v. m.

Fahrzeugpreis:	26.000,00 €	(Anschaffungspreis):	12.947,34 €	Laufzeit:	48 Monate
zzgl. Überführungskosten		Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	0,70 %	Gesamtbetrag:	7.300,00 €
Sonderzahlung:	2.500,00 €	Effektiver Jahreszins:	0,70 %	48 mtl. Leasingraten à	149,93 €[1,2]
Nettodarlehensbetrag		Jährliche Fahrleistung:	10.000 km	inkl. WartungPlus[3] und ReifenClever[4]	

Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen.

[1] Das Angebot gilt für Privatkunden mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. [2] Das Angebot gilt nur bei gleichzeitiger Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens (ausgenommen Audi, Porsche, SEAT, ŠKODA) mit mindestens 4 Monaten Zulassungsdauer auf Ihren Namen. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns. [3] Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig. Leistungen gebunden an die Vertragslaufzeit des Leasingvertrags bzw. Service-Management-Verträge mit der Volkswagen Leasing. Bei Überschreiten der vereinbarten Gesamtfahrleistung entfällt der Leistungsanspruch des Kunden. Nicht für Großkunden, Sonderabnehmer und gewerbliche Leasingkunden. [4] Reifendienstleistungen sind Angebote der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig. Die Dienstleistung ReifenClever ist für ausgewählte Modelle und Reifendimensionen verfügbar. Angebot gültig bis 28.02.2019. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 01/2019. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Volkswagen

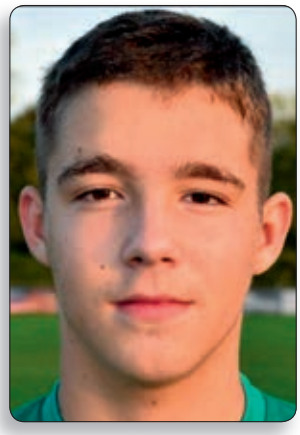
bhg baden
bhg Autohandelsgesellschaft mbH
Ihr Vertrauen verdienen – jeden Tag!

bhg baden | Lörracher Straße 4 | 79115 Freiburg im Breisgau | www.bhg-baden.de

Ihr Ansprechpartner:
Daniel Kuhn
Verkaufsberater
Tel. 0761 4902-235
d.kuhn@bhg-baden.de

EIN QUARTETT STELLT SICH VOR

Diogo Barroso



Mannschaft: C1-Jugend
Alter: 13 Jahre
Position: Stürmer
Im Verein seit: 2014
Beruf: Schüler

Was sind deine fußballerischen Ziele für die Zukunft?
Auf jeden Fall immer besser zu werden und mit den Mannschaften, mit denen ich spiele, Erfolge zu haben.
Wie hat es dir gefallen, die letzten Jahre von deinem Vater trainiert zu werden?
Mir hat es super gefallen, da mein Papa natürlich mein Vorbild ist und ich auch Vieles von ihm lernen konnte.
Du hast portugiesische Wurzeln. Für welches Land schlägt dein Herz bei einem großen Turnier?
Da würde ich für Portugal sein!
Welche Hobbys hast du außerhalb des Fußballplatzes?
Boxen.

Dieter Hartlieb

Mannschaft: Alte Herren
Alter: 86 Jahre
Position: Mittelstürmer
Im Verein seit: 1954
Beruf: Postbeamter

Hallo Dieter, Du bist schon lange im Verein. Bist Du Freiburger?
Nein, ich komme aus Karlsruhe und habe dort zunächst beim Karlsruher FV und in Rüppur gespielt, bevor ich 1952 nach Freiburg und dann zum FC kam. Ich war in allen Mannschaften der Torjäger und meistens der Torschützenkönig.
Wie lange hast Du bei den Aktiven bzw. Alten Herren gespielt?
Bei den Aktiven habe ich mit 37 Jahren mein letztes Spiel gemacht. In dieser Zeit habe ich abwechselnd in der Ersten, der Zweiten und der AH gekickt. In der AH habe ich noch bis zu meinem 65. Lebensjahr gespielt.
Also hier immer dem FC St. Georgen treu geblieben?
Nicht ganz, für eineinhalb Jahren bin ich mal zum ASV Freiburg gewechselt, weil ich Krach mit dem damaligen Vorsitzenden Leo Vögele hatte. Er hat sich später entschuldigt und ich bin wieder zurückgekommen.

Jakob Schuchmann

Mannschaft: Herren II
Alter: 21 Jahre
Position: Zentrales Mittelfeld
Im Verein seit: 2017 mit einjähriger Unterbrechung
Beruf: Student

Was hat dich zu einer Rückkehr zu unserem FC verleitet?
Mir hat es gefehlt, in einer Mannschaft zu kicken.
Super Leute, gute Stimmung à deshalb St. Georgen.
Was sind deine fußballerischen Ziele für die kommende Saison?
• Mehr Konstanz in den Spielen, dann könnte man oben mit dabei sein.
Du studierst hier in Freiburg – Stimmt das und wenn ja was?
Das stimmt! Ich bin Jura-Student.
Man munkelt du seist ein begnadeter Uni-Liga Kicker. Ist dem so und wie wird man ein Uni-Liga Liebhaber?
Wenn man das munkelt... ich habe jedenfalls jedes Jahr großen Spaß daran, es ist einfach insgesamt eine coole Veranstaltung! Dieses Jahr waren wir immerhin mal in der K.O.-Runde beim Finalturnier, aber Luft nach oben ist immer noch!

Inka Holz

Mannschaft: Aktive Damen I
Alter: 21 Jahre
Position: Zentrales Mittelfeld
Im Verein seit: 2017
Beruf: Studentin

Gerade 21 geworden, den Bachelor in der Tasche und schon eine gemeinsame Wohnung mit deinem Freund... was kommt als nächstes?
Erstmal geht's ab in den Urlaub ☺. Im Oktober beginnt der Mathe-Master. Alles Weitere wird sich dann irgendwie ergeben.
Auf was kannst du im Urlaub nicht verzichten?
Im Sommer auf das Surfboard, im Winter auf die Ski.
Die letzten 2 Jahre in St. Georgen waren...
... ein sportliches Ab und Auf. Dahinter eine super Mannschaft bei der man sich einfach wohlfühlt.
Die optimale Formel für guten Fußball?
Kampfgeist, Wille, Können und ein Häufchen Glück.
Deine (persönlichen) Ziele für die kommende Saison?
Als Team zusammenarbeiten, die Klasse halten und dass alle möglichst verletzungsfrei bleiben.

Impressum: Herausgeber: FC Freiburg-St. Georgen 1921 e.V. – Verantwortlich für den Inhalt: Fridolin Wernick, Madeleine Molz, Philipp Temmes, Niklas Ziegler, Andi Lienhard. Web: www.fc-stgeorgen.de. Kontakt-Anzeigen: mail@smile-werbung.de. Kontakt-Inhalt: frido03@gmail.com

FEIERN ODER TAGEN

HOTEL
ZUM SCHIFF
★★★★
seit 1821 im Besitz
der Familie Frey

HIER SIND SIE RICHTIG

Hotel Zum Schiff · Eigentümer Walter F. Frey · Basler Landstr. 35-37 · 79111 Freiburg-St. Georgen
Tel. 0761/40075-0 · Fax 0761/40075-555 · www.hotel-zumschiff.de · info@hotel-zumschiff.de

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

500 Mitarbeiter in Topform, rund 140.000 Kunden, darunter über 42.000 Mitglieder und viele Fans. Um den sportlichen Erfolg voranzutreiben, fördern wir starke Teams, begabte Sportler und spannende Wettbewerbe.

Telefon 0761 21 82-11 11
www.volksbank-freiburg.de

Volksbank Freiburg eG

BRAU KUNST WERKE.

Das neue GANTER. Im neuen Design. Jetzt überall im Handel und da, wo es gutes Bier gibt.

GANTER
Freiburger Braukultur

Wir machen, dass es fährt.

Reparatur aller Marken • HU*/AU • Klimaservice
Reifenservice • Autoglas • Neu- und Gebrauchtfahrzeuge

* HU durchg. nach § 29 STVO durch ext. Prüfingenieure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.

Kurt Meier
Malteserordensstraße 34
79111 Freiburg-St. Georgen
Tel. 07 61/44 51 33
www.meier.go1a.de

BOSCH
Kraftfahrzeug-Ausrüstung

1a autoservice

10

sparkasse-freiburg.de

... ein Leben lang.

Die Liebe zum Sport ergreift einen früh und lässt nicht wieder los. Darum unterstützt die Sparkasse den Sport regional und bundesweit mit ihrem Engagement. Weil Sport die Menschen von Anfang an begeistert und verbindet. Und weil auch große Talente klein anfangen und dabei auf Förderung und Chancen angewiesen sind.

Wenn's um Geld geht